



Auftraggeber:

Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg West/Südholstein
Herrn Barth
Max-Zelck-Str. 1
22459 Hamburg

Restaurierungsbericht

Zeitraum: Juli 2021

Objekt: mittelalterliche Kollektentruhe, Herstellung eines Freilegungsfensters als Blick in die Geschichte der Truhe

Entstehungszeit: 1. Hälfte 15. Jhdt.

Maße: B: 158 cm, H: 74 cm, T: ~70 cm.

Wedel, den 2. August 2021

Sehr geehrter Herr Barth,

wie schon im Untersuchungsbericht vom 17.3.2021 erwähnt, sind 4 verschiedene Fassungen auf der Truhe und den Eisenbändern nachweisbar.

Die Kirchenkreisverwaltung hat beauftragt, ein Freilegungsfenster auf die 1. Sichtfassung zu öffnen (Auftrag vom 4.5.2021). Die übrigen Bereiche der Farbfassungen auf der Truhe sollen im derzeitigen angeschlagenen Zustand belassen werden.

Für den Bereich der Freilegung wurde die linke vordere Ecke der Truhenseite ausgewählt, da hier die blaugraue Fassung auf den Eisenbändern viel besser erhalten ist als im rechten Bereich, wo bereits im März d.J. ein Probefenster geöffnet wurde.

Die Größe des Fensters entspricht den Stundenangaben im Angebot. Eine Vergrößerung des Sichtfensters müsste entsprechend nachbeauftragt werden.

Maßnahmen: die Freilegung wurde unter leichter Erwärmung durch eine feine Heizluftdüse mit Skalpell durchgeführt. Trotzdem ist die Fassung nur in wenigen Bereichen so intakt, dass die leicht gegilbte Patina erhalten werden konnte, in den überwiegenden Bereichen ist die natürliche „Fassungshaut“ schon zu Zeiten der Überfassungen geschädigt gewesen. Entsprechend langwierig war auch der Freilegungsprozess, da eine bereits geschädigte Farbschicht wesentlich schwieriger von den darüberliegenden Schichten zu trennen ist.

Kleine Reste der beige Fassungsschichten wurden farblich angeglichen: Auf dem Holzträger mit Aquarellfarben (Schmincke), auf den Eisenbändern mit Harz/Ölfarbe (Schmincke, Mussini), nachdem diese bereits mit mikrokristallinem Wachs gegen weitere Korrosion in den offenliegenden Bereichen geschützt worden waren. Abschließend wurden auch die Bereiche auf Holzträger mit mikrokristallinem Wachs geschützt (Tecero 30201)

Die Eisenbänder auf der Rückseite der Truhe wurden von Flugrost befreit und mit einer stark verdünnten Lösung von mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80) bestrichen.

Die Truhe wurde von oberflächlich aufliegenden Verstaubungen befreit, Schmutzansammlungen in Spalten und Ritzen wurden weitestgehend ausgeblasen.



Vorzustand



während der Freilegung



nach der Freilegung



nach der Retusche



Eisenbänder auf der Rückseite nach Behandlung mit Cosmoloid H80 (noch nicht ganz durchgetrocknet)



Truhe, Endzustand mit Freilegungsfenster